

# Schutzgebiete und -objekte auf dem Territorium der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

(Hinweis: auf einigen Schutzgebieten liegen 2 oder 3 Schutzkategorien)

## Bestandteile des europäischen ökologischen Netzes NATURA 2000

### Erläuterung:

- Ist ein europaweites zusammenhängendes ökologisches Netz von Schutzgebieten, bestehend aus sogenannten FFH-Gebieten zum Schutz der biologischen Vielfalt (wildlebende Arten und natürliche und naturnahe Lebensräume) und EU-Vogelschutzgebieten (SPA) zum Schutz ausgewählter Vogelarten und ihrer Lebensräume.

### Naturschutzgebiete

#### **Erläuterung:**

- Rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen erforderlich ist. Strengste Schutzkategorie.

#### **Landschaftsschutzgebiete**

keine

### geschützter Landschaftsbestandteil

#### **Erläuterung:**

- Rechtsverbindlich festgesetzte Landschaftsbestandteile, z. B. Feldgehölze, Hecken, Parke, Gesamtbestand an Bäumen.

### Flächennaturdenkmale und Naturdenkmale

#### **Erläuterung Flächennaturdenkmal:**

Fortgeltende DDR-Schutzkategorie für kleinflächige Landschaftsteile.

#### **Erläuterung Naturdenkmal:**

- Rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfungen der Natur mit besonderer Schutzwürdigkeit, z.B. Einzelbäume, Findlinge.

### **gesetzlich geschützte Biotope (§ 20 Naturschutzausführungsgesetz M-V):**

Anzahl ca. 360, meist kleinflächig

#### **Erläuterung:**

Nach § 20 des Naturschutzausführungsgesetz von Mecklenburg-Vorpommern pauschal geschützte

- Lebensräume, z. B. Sölle, Röhrichtbestände, seggen- und binsenreiche Nasswiesen, unverbaute Fließgewässer, Torfstiche und stehende Kleingewässer jeweils einschließlich der Ufervegetation, Verlandungsbereiche stehender Gewässer, Trocken- und Magerrasen, naturnahe Bruchwälder, Feldgehölze und Feldhecken, Salzwiesen, Windwattflächen, Boddengewässer mit Verlandungsbereichen.

[Zurück](#)